

Jahresbericht 2022

Katholische Beratungsstelle für
Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Köln

Träger: Gesamtverband der
katholischen Kirchengemeinden
der Stadt Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Inhalt

Vorwort	3
Auftakt mit Zahlen	5
Aufgaben der EFL-Beratung	6
Prävention	7
Statistik 2022	8
Qualitätssicherung	12
Vernetzung	13
Ablauf einer Beratung	14
Das Team der Beratungsstelle	15
Spenden	16

Vorwort

Es fällt oft schwer, an eine gute Zukunft für uns und unsere Kinder zu glauben. Während die Corona-Pandemie allmählich milder wurde, brachte der grausame Angriffskrieg auf die Ukraine ein überwunden geglaubtes Schreckensszenario nach Europa zurück. Nun müssen in der westlichen Welt wieder gigantische Ressourcen für militärische Verteidigung und Aufrüstung aufgewandt werden. Zugleich werden auch in unseren Breiten die Folgen des immer rasanter fortschreitendem, menschengemachten Klimawandels immer bedrückender, und unübersehbar, wenn Flüsse versiegen und Wälder verdorren und verbrennen.

Diese dramatischen Entwicklungen prägen den Hintergrund vor dem Ratsuchende ihre persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Herausforderungen zu bestehen versuchen. Wenn sie sich dazu an uns wenden, erscheinen ihnen ihre Lebenskrisen oft ähnlich ausweglos, wie die Auseinandersetzungen um die Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen. Wir sondieren dann gemeinsam, welche vielleicht bislang noch unerkannten Optionen gegeben sind. Dabei tun sich in der geschützten Atmosphäre eines Beratungsprozesses nicht selten neue, bis dahin ungeahnte Wege und Perspektiven auf. Stagnierende Prozesse können wieder angeregt werden, so dass Mut, Vertrauen und Hoffnung in die eigene Zukunft wachsen und Kräfte freisetzen, Leben zu gestalten.

Videoberatung

Die Corona-Pandemie hat in unserer Arbeit einen Schub in das digitale Zeitalter ausgelöst. Bis dahin waren E-Mail- und Chatberatung in geringem Um-

fang zwar als stellenübergreifendes Regelangebot schon lange etabliert. Videoberatung als Regelangebot galt zu Beginn der Pandemie aber noch als Notlösung.

Womit damals kaum jemand in unserem Team gerechnet hat: vor allem die Videoberatung ist für uns und die meisten Ratsuchenden heute als Beratungssetting selbstverständlich geworden, mit ihren Begrenzungen und ihren ganz eigenen Qualitäten und Möglichkeiten. Wir können mit ihr den Bedürfnissen vieler Ratsuchender besser, und manchmal überhaupt erst nachkommen. So erweitert sie die Optionen der Betreuung von Kindern oder Pflegebedürftigen, oder der Bewältigung beruflicher Anforderungen. Insbesondere ermöglicht sie Beratungen mit beruflich auswärtig tätigen Partnern, oder bei weit getrennten Wohnsitzen von Eltern nach Trennung und Scheidung. Junge Erwachsene, die ihre Ausbildung oder einen sozialen Dienst auswärtig absolvieren, können so in Beratungsprozesse eingebunden werden. Sie ermöglicht oder erleichtert zudem Beratung für Menschen mit erheblichen Mobilitätseinschränkungen aufgrund von Krankheit, Alter oder Behinderung. Videoberatung wird daher von vielen Ratsuchenden sehr gerne in Anspruch genommen. Sie ist häufig auch ein ergänzendes Setting im Wechsel mit Beratung vor Ort im Rahmen eines Blended Counseling.

Inhouse-Weiterbildung Traumafachberatung

Es ist für alle Mitarbeitenden eine große Erleichterung, mit dem Ende der Pandemie auch wieder in der Stelle zu beraten und im Team zusammenkommen zu können. So konnten wir in 2022, nach drei

Neueinstellungen von Beraterinnen in der Pandemiezeit, eine umfängliche Inhouse-Weiterbildung für alle Beratenden in Traumafachberatung durchführen. Das unterstützt uns bei Beratungsanfragen von Menschen mit traumatischen Erfahrungen sehr, seien es Verletzungen aus der Lebensgeschichte, oder katastrophale äußere Ereignisse wie Naturkatastrophen. Die Notwendigkeit, unser Angebot hier zu schärfen, hat uns zuletzt die Ahrflut 2021 vor Augen geführt. Vor allem aber für die Beratung von Menschen mit Fluchterfahrung konnte das fachliche Fundament mit dieser Weiterbildung nachhaltig gestärkt werden. Neben dem je eigenen fachlichen Gewinn hat sie auch die Zusammenarbeit im Team und den gemeinsamen Blick auf herausfordernde Fragestellungen in der Beratungsarbeit sehr vertieft.

Beratung von Menschen mit Fluchterfahrung

Auch in 2022 konnten wir die Beratung von Menschen mit Fluchterfahrung noch etwas ausbauen. Wir sind hierfür innerhalb der EFL-Beratung im Erzbistum Köln und als verlässliche Anlaufstelle im Kölner Hilfe-Netzwerk fest verankert und haben einen Pool von Sprachmittler/innen. Ratsuchende finden daher zumeist durch Empfehlung zu uns. Angesichts der anhaltend hohen Flüchtlingszahlen sind wir sehr froh, dass das Land NRW und die Aktion Neue Nachbarn des Erzbistums Köln diese Beratungsarbeit weiterhin finanziell unterstützen.

Verabschiedung von Birgit Britz

Mit Wehmut haben wir im Mai Birgit Britz in den Ruhestand verabschiedet, nach über 20 Jahren im Dienst unserer Stelle. Ihr sei von Herzen für Ihr lebendiges, fachlich versiertes Engagement im Team und mit den Ratsuchenden gedankt. Sie hat über Jahrzehnte unseren fachlichen Austausch ebenso lebendig geprägt, wie unseren kollegialen Zusammenhalt. Wir wünschen ihr viel Freude in der neuen Lebensphase, Glück, Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Auftakt mit Zahlen

Beratungsfälle:

Wir haben 2022 vor Ort, per Video, Telefon, E-Mail und Chat in 733 Fällen Einzelne, Paare und Familien beraten. Wir konnten Ratsuchende in 476 Fällen über unser Sekretariat neu aufnehmen. Hinzu kamen weitere 17 Fälle, die sich über die (stellenübergreifende) EFL-Onlineberatung angemeldet haben. 471 Beratungsfälle wurden abgeschlossen.

Beratungsstunden:

Die Zahl der Beratungsstunden lag 2022 bei 4.694.

Anzahl Ratsuchender:

Wir erreichten in 2022 damit 996 Ratsuchende, und weitere 17 mit der stellenübergreifenden Onlineberatung.

Paare:

Unser Schwerpunkt lag mit 2575 Beratungsstunden wieder auf der Beratung von Paaren. Das sind 55 % aller Beratungsstunden.

Kinder:

In 46% der abgeschlossenen Beratungsfälle lebten Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit im Haushalt mindestens eines Elternteils. Sie profitieren von der Beratung ihrer Eltern.

Religionszugehörigkeit der Ratsuchenden:

54% waren katholisch, 13% evangelisch, 9% gehörten einer anderen Religionsgemeinschaft an, 24% gehörten keiner Religionsgemeinschaft an.

Migration:

22% der Ratsuchenden haben einen Migrationshintergrund.

Italienischsprachige Beratung:

In Kooperation mit der Italienischen Gemeinde in Köln konnten wir nach kurzer Unterbrechung auch 2022 Beratung in italienischer Sprache anbieten. Dieses Angebot wird durch die Internationale Katholische Seelsorge im Erzbistum Köln ermöglicht.

Zugangswege:

Wie finden die Ratsuchenden am häufigsten zu uns?
32% fanden unser Angebot im Internet, 30% kamen über Bekannte, Verwandte und ehemalige Klienten, 14% über andere Beratungsstellen, Ärzte und Psychotherapeuten, 13% waren schon einmal bei uns zur Beratung, 6% wurden von Seelsorgern an uns verwiesen.

Finanzierung:

65% der Kosten für unsere Beratungsstelle trug 2022 das Erzbistum Köln, 17% das Land NRW und 17% die Stadt Köln. 1% waren Spenden.

Weitere Angaben zur Statistik, insbesondere zu den Beratungsthemen, finden sie ab Seite 8.

Aufgaben der EFL-Beratung

Ein Beitrag zeitgemäßer pastoraler Praxis der Kirche

Kirchliche Träger wirken in der psychosozialen Versorgung breitgefächert auf allen Ebenen der Gesellschaft. EFL-Beratung ist in diesem Angebotsspektrum ein psychologisches Angebot für Ratsuchende in Beziehungs- und Lebenskrisen. Das gilt besonders für Menschen in Ehe und Partnerschaft. Und sie steht Ratsuchenden im ganzen Spektrum drängender, oft existentieller Lebensfragen zur Seite. Hinzu kommt die Beratung bei generationenübergreifenden Krisen in der Familie, um neue Wege miteinander auszuloten. Mit dieser Breite ihres Angebots ist die EFL-Beratung offen für Menschen aus allen Schichten und Lebenswelten.

Die Rückmeldungen der Klientinnen und Klienten für diese Arbeit sind von Anerkennung und Dankbarkeit geprägt. Die EFL-Beratung als Angebot der Kirche wird als engagierte, fachkompetente und wertschätzende Begleitung erlebt. Die pastorale Begleitung der Kirche hält damit ein kostenfreies, psychologisch fundiertes Beratungsangebot für ein breites Themenspektrum vor, vor allem mit der Paarberatung und mit der Beratung Einzelner in Lebenskrisen.

Die EFL-Beratung unterstützt viele Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die manchmal ausweglos erscheinen. Bei Verlusten, Brüchen und auch im Scheitern loten die Beraterinnen und Berater mit ihnen neue Perspektiven aus. Damit ist EFL-Beratung für die Ratsuchenden ein zeitgemäßes Angebot und gelebte, anschlussfähige Praxis von Kirche.

Ein psychologischer Fachdienst der Jugendhilfe

Mit Blick auf den Auftrag der öffentlichen Hand, Familien bei der Bewältigung von

Krisen zu helfen, unterstützt EFL-Beratung Eltern dabei, dass Ihre Partnerschaft dauerhaft gelingen kann, dass Partnerschaftskrisen bewältigt werden und Trennungen sich möglichst erübrigen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur öffentlichen Jugendhilfe. Die Familienforschung betont die herausragende Bedeutung gelingender Partnerschaft für die Erfüllung elterlicher Aufgaben.

Wenn es doch zu einer Trennung der Eltern kommt, hilft Trennungsberatung und psychologische Mediation ihnen bei der Handhabung von Schwierigkeiten, der Bewältigung Konflikten und der weiteren Gestaltung der gemeinsamen Elternschaft.

So unterstützt EFL-Beratung Ratsuchende, den Herausforderungen als Eltern und Familie gerecht zu werden. Diese Arbeit ist ein wichtiger Baustein zeitgemäßer Jugendhilfe und Familienpolitik.

Unsere Leistungen im Einzelnen:

- Paarberatung
- Psychologische Mediation
- Paarberatung verbunden mit Online Coaching „PaarBalance“
- Einzelberatung
- Krisenintervention
- Onlineberatung für Einzelne und Paare (www.onlineberatung-efl.de)
- Familienberatung
- Gerichtlich angeordnete Beratung
- Fremdsprachige Beratung (englisch, spanisch, italienisch und viele weitere mit Sprachmittlern)
- Beratung für Menschen mit Fluchterfahrung
- Gruppenarbeit (Kommunikationstrainings für Paare, Männergruppe, Gruppe für Getrennte, Kinder im Blick, Achtsamkeitsgruppe)
- Kooperation mit sieben Familienzentren; Sprechstunden, Beratung für Fachkräfte, insbesondere in Fragen des Kinderschutzes

Prävention

- Unsere Beratungsarbeit hilft Einzelnen, Paaren und Familien eigene Wege zur Bewältigung von Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten zu finden. Damit lassen sich oft aufwändigere Interventionen der Jugendhilfe vermeiden.
- Als qualifizierte Lotsen im Netz sozialer, psychotherapeutischer und medizinischer Angebote unterstützen wir Ratsuchende dabei, bei Bedarf adäquate weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen.
- Aufgrund von EFL-Beratung muss weniger medizinische und psychotherapeutische Unterstützung in Anspruch genommen werden.
- Insbesondere steigt die Partnerschaftszufriedenheit mit EFL-Beratung. Sie ist ein hochwirksamer Schutzfaktor gegen körperliche und seelische Beeinträchtigungen und Erkrankungen.
- Ist ein Partner psychisch erkrankt, können paartherapeutische Interventionen dessen Genesung häufig sogar nachhaltiger unterstützen als eine Einzeltherapie.
- Paarkommunikationstrainings wie die KEK-Kurse vermitteln hochwirksam das Rüstzeug den liebevollen Umgang in der Partnerschaft zu pflegen



https://koeln.efl-beratung.de/veranstaltungen/a8424e6700760f1ebd98ab81ab8cbd0f/?tx_efldata_event%5Baction%5D=list&tx_efldata_event%5Bcontroller%5D=Event



https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/ehe_und_partnerschaft/paare/kommunikation/kek/kurstermine/#

- Paare können mit webbasierten Paarcoaching Programmen viel für ihre Partnerschaftszufriedenheit tun. Die EFL-Beratung im Erzbistum Köln nutzt das renommierte Programm PaarBalance.

Wir können dessen Nutzung für Ratsuchende kostenfrei mit unserem Beratungsangebot verbinden Link:

www.efl-paarbalance.de . PaarBalance und Paarberatung zusammen einzusetzen ist nachweislich besonders wirksam.

- Ergänzend zur EFL-Beratung bietet die Ehe- und Partnerschaftsbegleitung im Erzbistum Köln vielfältige Angebote für Paare, um aufzutanken und für die Beziehung zu sorgen.

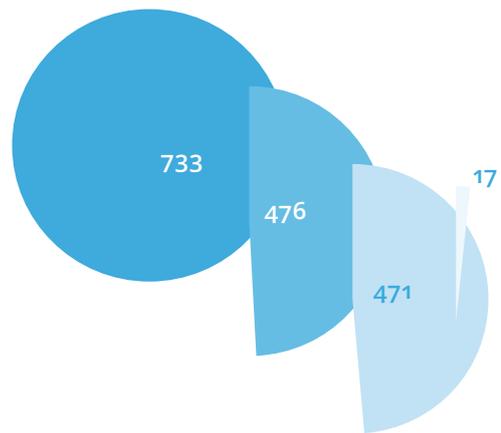


https://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/ehe_und_partnerschaft/angebote_paare_paarzeit/

Statistik 2022 der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in Köln

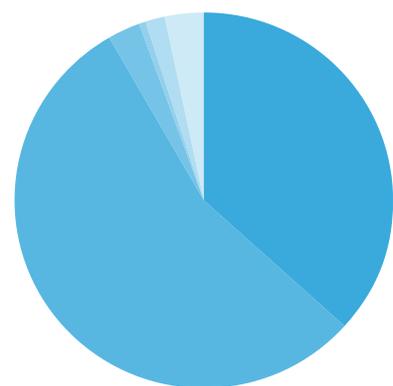
Übersicht Fälle

- Gesamtzahl der Beratungsfälle**
- davon a) Neuanmeldungen
- davon b) abgeschlossene Fälle
- davon c) Fälle der (stellenübergreifenden) Onlineberatung

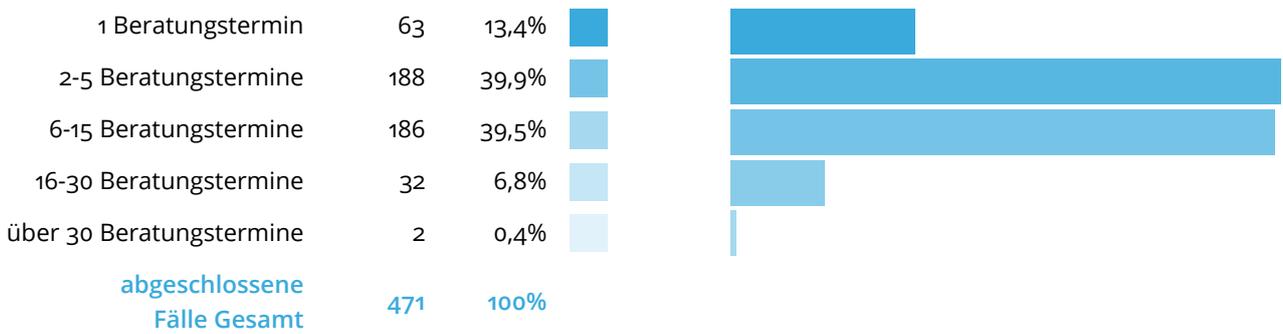


Beraterbezogene Stunden mit Onlineberatung

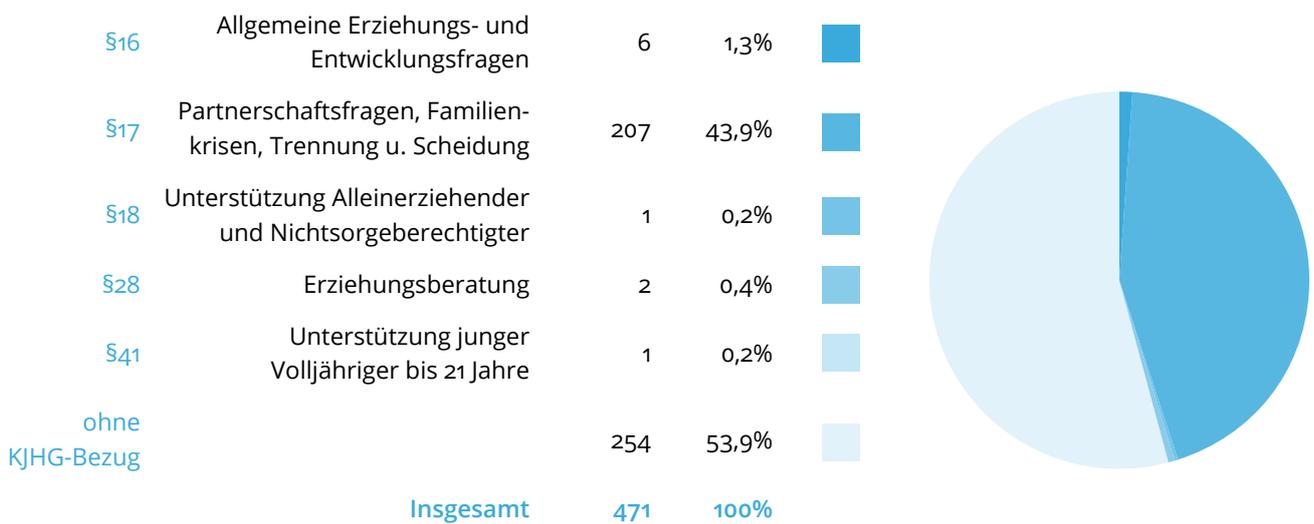
Einzel-sitzung	1730	36,9%
Paar-sitzung	2575	54,9%
Familien-sitzung	139	3%
Telefon-gespräch / Brief	20	0,4%
Online-beratung	80	1,7%
Gruppen-sitzung	150	3,2%
Insgesamt	4694	100%



Dauer der Beratung bei abgeschlossenen Fällen



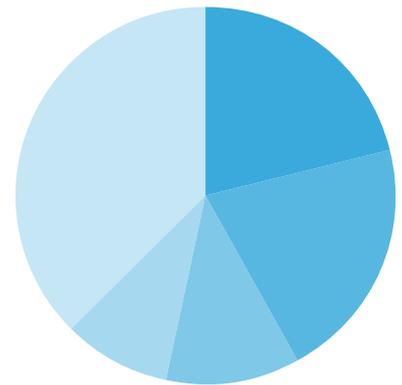
Beratung nach KJHG



Beratungsanlässe

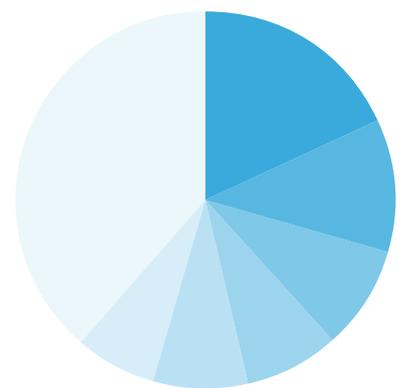
Personenbezogene Themen

Selbstwertproblem. / Kränkungen	226	21,3%	
Stimmungsbezogene Probleme (z.B. Depressionen)	221	20,8%	
Kritische Lebensereignisse / Verlusterlebnisse	122	11,5%	
Ängste und Zwänge	97	9,1%	
Sonstige	396	37,3%	
Insgesamt	1062	100%	



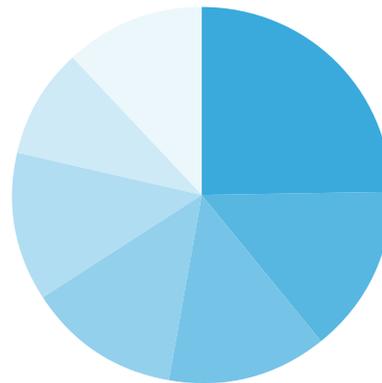
Partnerbezogene Themen

Dysfunktionale Interaktion / Kommunikation	299	18,3%	
Bewältigung von Übergängen	184	11,2%	
Heftiger Streit	145	8,9%	
Partnerwahl / Partnerbindung	133	8,1%	
Auseinanderleben / Mangel an Kontakt	131	8%	
Trennungswunsch / Angst vor Trennung	114	7%	
Sonstige	632	38,6%	
Insgesamt	1638	100%	



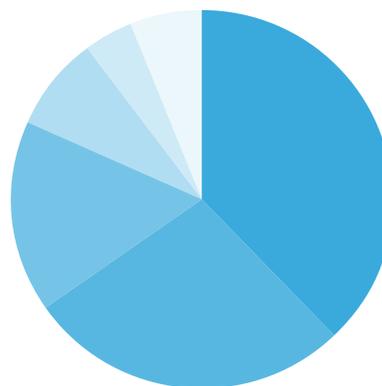
Familien- und kinderbezogene Themen

Fam. Umfeld (Eltern, Schwiegereltern, Großeltern, Geschwister)	112	24,9%	
Familiäre Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	64	14,3%	
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	61	13,6%	
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	59	13,1%	
Symptome und Auffälligkeiten der Kinder	57	12,7%	
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	43	9,6%	
Sonstige	53	11,8%	
Insgesamt	449	100%	



Gesellschaftsbezogene / soziokulturelle Themen

Ausbildungs- / Arbeitssituation	181	38%	
Wohnsituation	131	27,5%	
Finanzielle Situation	77	16,2%	
Migrationsprobleme	39	8,2%	
Arbeitslosigkeit	19	4%	
Sonstige	29	6,1%	
Insgesamt	476	100%	



Qualitätssicherung

- Fallbesprechungen im Team
- Monatliche interne Fallsupervision
- Monatliche externe Fallsupervision
- 4 x jährlich Psychiatrische Fallsupervision
- Interne und externe Einzelsupervision
- 2 x jährlich Fachteamtage zur inhaltlichen und konzeptionellen Entwicklung der Beratungsarbeit
- Teamtage zur Organisationsentwicklung
- Mediationssupervision für die EFL-Beratung im Erzbistum Köln
- Supervision und Fachteam für Onlineberatung im Erzbistum Köln
- Supervision für Sekretärinnen in Beratungsstellen, DiCV Köln
- Kooperation mit der Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH

Fachtagungen und Fortbildungen, in 2020:

- **Traumafachberatung**
Frank Pinterowitsch, Monika Dreiner, Markus Rottländer, Gerhard Karl, Markus Rachl;
Inhouse Weiterbildung EFL-Köln; Köln
 - **Auf die Haltung kommt es an - Beziehungsqualitäten in der Video-Beratung**
Gisela Steenbuck; Katholische Bundeskonferenz EFL-Beratung; digital
 - **Impact Techniken - Kreative Methoden in der Beratung**
Eva Barnewitz; Katholische Bundeskonferenz EFL-Beratung; Kloster Salmünden
 - **Beratung bei Trennung und Scheidung**
Almut Fuest-Bellendorf; EFL im Erzbistum Köln; Köln
 - **Persönlichkeitsstörungen in der Paartherapie**
Friederike von Tiedemann; EFL im Erzbistum Köln; Köln
 - **Weiterbildung zur Systemische Familientherapeutin**
Matthias Pfennig; Katholische Hochschule Köln; Köln und Münster
- Für Sekretariatskräfte:
- **Klarer Kommunizieren**
Eva Barnewitz; EFL-Beratung im Erzbistum Köln; digital
 - **Individualschulung Onenote/Outlook EDV**
Marlis Körner; Diözesan Caritasverband Köln; Köln

Vernetzung

Kooperationsvereinbarungen mit Familienzentren:

- St. Gereon
- Hl. Papst Johannes XXIII.
- Bickendorf/Ossendorf (BiOs)
- Lindenthal/Kriel
- Longerich/Lindweiler
- Köln am Südkreuz
- Familienzentrum des Linoclub e.V.

Wir bieten in diesen Familienzentren mit insgesamt 21 Kindertagesstätten kurzfristige Erstberatung an. Wir erreichen damit junge Paare und Alleinerziehende mit Beratungsbedarf, denen so ein Zugang zu unserer Beratungsstelle eröffnet wird.

Gremien und Arbeitskreise

- Leiterkonferenz / Träger-Leiterkonferenz der EFL-Beratung im Erzbistum Köln
- Arbeitsgemeinschaft Familienberatung der Stadt Köln nach § 78 KJHG
- Arbeitskreis der Leiter:innen der Kölner Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
- Arbeitskreis EFL-Beratung für Menschen mit Fluchterfahrung
- Team der EFL-Onlineberater:innen im Erzbistum Köln
- Diözesankonferenz Beratung, Fortbildungskommission
- Fachausschuss Digitales und Beratung der Katholischen Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Ablauf einer Beratung

- Sie können sich einzeln, als Paar oder in einer anderen familiären Konstellation anmelden. Wir stehen Ihnen bei allen psychischen Lebens- und Beziehungsproblemen gerne beratend zur Seite.
- Die Beratung ist für jeden offen, unabhängig von Herkunft, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Die Beratung ist vertraulich, die Berater:innen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.
- Sie können sich telefonisch oder über unser Online Anmeldeformular anmelden:
<https://koeln.efl-beratung.de/beratungsstellen/koeln/anmeldeformular-koeln/>
Wir sind bemüht, Ihnen zeitnah einen ersten Beratungstermin anzubieten. Weitere Termine vereinbaren Sie dann in der Regel mit ihrer Beraterin/ihrem Berater.
- Die Dauer der Beratung und die Häufigkeit der Beratungstermine hängt sehr von ihrem Anliegen ab. Zumeist umfasst eine Beratung fünf bis zehn Termine.
- Die Beratung ist grundsätzlich für Sie kostenfrei. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen.

Das Team der Beratungsstelle

Alle Berater:innen verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik), die Weiterbildung oder den Master of Counseling Ehe-, Familien- und Lebensberatung und/oder weitere psychotherapeutische und beraterische Ausbildungen. Sie bilden sich kontinuierlich fachlich fort.

Leitung:

Günther Bergmann

Beratung:

Birgit Britz

Maria Brohl

Stephanie Butenkemper

Regina Gläßer

Malte Kromm

Christoph Neukirchen

Maria Schnabel

Clarissa Seban

Birgit Wolter

Sekretariat:

Gabriele Körfgn

Martina Peterson

Inka Piroth

Externe Fachberatung:

Silke Bierhoff

Sabrina Gabriele

Gertrud Ganser

Sevgi Selbuz

Marita Simons

Iris Wrede

Supervision:

Dipl. Psych. Frank Pinterowitsch, Psychologischer Psychotherapeut, analytische und tiefenpsychologisch fundierte Therapie

Dr. med. Dipl.-Psych. Elisabeth Rohrbach, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie, Psychoanalyse



Spenden

Viele Ratsuchende zeigen ihre Wertschätzung für unsere Arbeit mit einer Spende. Allen Spendern sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen:

Spendenkonto:

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden, Köln

IBAN: DE29370601930010253179

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG

Verwendungszweck:

„Spende EFL-Steinweg“ und Ihre Adresse, wenn Sie eine Spendenquittung wünschen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Günther Bergmann
Katholische Beratungsstelle für
Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Steinweg 12
50667 Köln
Fon: 0221/2051515
Fax: 0221/2051510
E-Mail: g.bergmann@efl-koeln.de
www.efl-koeln.de

Redaktion

Günther Bergmann

Layout

Markus Rockstroh



Folgen Sie der EFL gerne auf Instagram
unter [efl_zeit.zum.reden](https://www.instagram.com/efl_zeit.zum.reden)